

- Schwarz'sche Buchh. in Berlin.
13933. **Anzeiger**, pädagogischer, hrsg. v. F. Matthes. 6. Jahrg. 1876. Nr. 40. Hoch 4. Vierteljährlich * 50 S.
13934. **Intelligenzblatt**, pädagogisches. 6. Jahrg. 1876. Nr. 43. Hoch 4. Vierteljährlich * 1 M.
13935. **Schulzeitung**, neue deutsche. Hrsg. v. F. Matthes. 6. Jahrg. 1876. Nr. 70. Fol. Vierteljährlich * 1 M. 50 S.
- Schwetschke's Verlag in Halle.
13936. **Zimmermann, J. W.**, Schlüssel zu den Übungsstücken zur Grammatik der englischen Sprache. 1. Stufe. gr. 8. * 1 M.
- Stollberg in Merseburg.
13937. **Solger, S.**, die Zuständigkeit der preuß. Verwaltungsbehörden u. Verwaltungsgerichtsbehörden nach den Vorschriften d. Gesetzes vom 26. Juli 1876 u. sonstiger gesetzl. Bestimmung. in übersichtl. Zusammenstellung. gr. 8. * 1 M.
- Stroeser & Kirchner in München.
13938. **Goethe, J. W. v.**, Faust. Illust. v. A. Piezen-Mayer. 1. Bfg. Fol. * 9 M.
- Stuber's Buchh. in Würzburg.
13939. **Reubig, G.**, Mir ist bange, doch ich zage nicht. Antrittspredigt. 8. * 80 S.
- Stuhr'sche Buchh. in Berlin.
13940. **Engel, G.**, Lord Byron. Eine Autobiographie. 2. Aufl. 8. * 5 M.; geb. * 7 M.
- S. Tauchnitz in Leipzig.
13941. **Collection of british authors**. Vol. 1631. gr. 16. * 1 M. 60 S.
Inhalt: Bulgarian horrors a. Russia in Turkistan with other tracts. By W. E. Gladstone.
- Wiegandt, Hempel & Pary in Berlin.
13942. **Ergebnisse der Beobachtungsstationen an den deutschen Küsten** üb. die physikalischen Eigenschaften der Ostsee u. Nordsee u. die Fischerei. Jahrg. 1876. 1. Hft. qu. Fol. pro cpl. * 12 M.
- G. Wiegand in Leipzig.
13943. **Freitag, Ph.**, Wartburg-Erinnerungen. Ein neuer Cicerone f. Wartburgpilger. gr. 8. 2 M. 25 S.
- G. Wiegand in Leipzig ferner:
13944. **Märchen** f. Dich u. Rich. Von der Einen [A. v. Rh.] u. der Anderen [J. v. F.]. 8. Cart. * 3 M. 25 S.; geb. m. Goldschn. * 4 M. 50 S.
- Ad. Wolf in Dresden.
13945. **† Berthold, G.**, Unterm Türkenjoch od. Kampf gegen Tyrannei. Historischer Roman. 5. Hft. gr. 8. 40 S.
- Didot frères, fils & Co. in Paris.
- Blanc, Ch.**, les artistes de mon temps. gr. 8. * 12 M.
- Sandoz & Fischbacher in Paris.
- Alone, F.**, les vaincus victorieux. 2. Ed. 8. * 3 M.
- Amiel, H. F.**, les étrangères. Poésies. 8. * 5 M.
- Boukharow, D. de**, la Russie et la Turquie depuis le commencement de leurs relations politiques jusqu'à nos jours. gr. 8. * 6 M. 50 S.
- Bourdonné**, Macédoine littéraire. 2. Ed. 8. * 1 M.
- Comment se crée un sanctuaire**. Lettre d'une pensionnaire du couvent de l'Immacolata à Naples à son ami du Sacré-Coeur à Lyon. gr. 16. ** 50 S.
- Dardier, Ch.**, Esaïe Gasc, citoyen de Genève, sa politique et sa théologie. 1748—1813. gr. 8. * 8 M.
- Double, L.**, l'empereur Claude. 8. * 3 M. 50 S.
— l'empereur Titus. 8. * 3 M. 50 S.
- EH**, le vieil. Par l'auteur des Légendes d'Alsace. Trad. par E. R. Saint-Hilaire 3 Ed. 8. * 1 M. 50 S.
- Etude sur Antoinette Bourignon**, la prophétesse des derniers temps. 8. * 2 M.
- Gregorovius, F.**, Lucrece Borgia. Trad. par P. Regnaud. 2 Vols. gr. 8. * 15 M.
- Hartsen, F. A.**, Principes de logique. 8. * 3 M.
— Principes de physiologie. 8. * 3 M. 50 S.
- Meylan, A.**, A travers l'Herzégovine. 8. * 3 M.
- Pittié, F.**, le roman de la vingtième année. 1851—1855. 16. * 2 M. 50 S.
- Taupin, H.**, Matin du coeur. Poésies. 8. * 3 M.
- Vinet, A.**, Histoire de la littérature française au dix-huitième siècle. 2 Tomes. 2. Ed. 8. * 7 M.

Nichtamtlicher Theil.

Das fünfzigjährige Geschäftsjubiläum des Hauses Friedrich Pustet in Regensburg.

Am 12. November beging die Firma Friedrich Pustet ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Obwohl die Feier nach dem Sinne der Geschäftsinhaber, der Söhne des Begründers, auf den Familienkreis und das Geschäftspersonal beschränkt bleiben sollte, so war doch die Kunde von dem seltenen Feste noch in den letzten Tagen auch in weitere Kreise gedrungen und dadurch die Theilnahme eine außerordentlich große und denkwürdige geworden.

Das großartige blühende Geschäft mit seinen Zweigniederlassungen in New-York und Cincinnati, welches von dem Begründer vor 16 Jahren auf seine drei Söhne, Friedrich, Carl und Clemens übertragen wurde, von denen die beiden ersteren sich der Leitung des typographischen und mercantilen Theiles, der letztere sich der Leitung der Papierfabrik widmen, wird im Geiste und Sinne des Vaters fortgesetzt und gewinnt unter der jetzigen thatkräftigen und umsichtigen Leitung noch fortwährend an Ausdehnung.

Es umfaßt in seltener Vollständigkeit fast alle Fabrikationszweige, die zur Herstellung eines Preßerzeugnisses mitzuwirken haben: eine Papierfabrik, bekannt und wohlrenommiert wegen der Güte ihrer Fabrikate, — eine Buchdruckerei mit 16 ausschließlich für den eigenen Verlag arbeitenden Schnellpressen, — verschiedene artistische Institute, die ebenfalls nur für den Kunstverlag der Firma thätig sind, — und eine vollständig eingerichtete Buchbinderei für die einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden.

Der greise Gründer des Geschäftes, Herr Friedrich Pustet sen., der sich trotz seiner 79 Jahre noch geistiger Frische und körper-

licher Rüstigkeit erfreut, war aus München zur Feier eingetroffen und auch die meisten auswärtigen Familienmitglieder, u. A. der Schwiegersohn, Herr Ludwig Mayer (Chef der Firma Mayer & Co.) aus Wien hatten sich persönlich eingefunden.

Nachdem die Feier am Vorabend von den Arbeitern der verschiedenen Geschäftsbranchen (über 300 an der Zahl) durch festliche Ausschmückung und Illumination der Geschäftshäuser und eine den Chefs gebrachte Serenade eingeleitet worden war, fand am Morgen des Festtages um 10 Uhr in St. Emmeram ein Dankgottesdienst statt, welchem außer dem gesammten Personal zahlreiche Freunde aus der Regensburger Bürgerschaft bewohnten.

Alsdann nahmen der Jubilar und die Familie in ihrer Wohnung die mündlichen Glückwünsche und Zeichen der Theilnahme und Verehrung entgegen, die ihnen von einheimischen und auswärtigen Freunden des Hauses und Geschäftes in außerordentlich zahlreicher und herzlicher Weise dargebracht wurden.

Während der Tafel liefen in großer Anzahl Glückwünsche in Briefen und Telegrammen ein, die alle Zeugniß ablegten von dem hohen Ansehen, dessen sich die Firma bis in die fernsten Gegenden erfreut. Auch die städtischen Collegien von Regensburg bekundeten in einer ehrenvollen Adresse ihren Antheil an der Feier.

Für den Abend war in den prachtvoll decorirten Sälen des „Rothen Hahn“ von den Arbeitern ein Fest veranstaltet worden, welches bei allen Theilnehmern den erquickendsten Eindruck hervorbrachte, indem es das schöne Verhältniß zeigte, in welchem in diesem Hause Prinzipalität und Arbeiter stehen. Letztere sprachen es dankerfüllt aus, wie väterlich die Chefs in jeder Weise durch Gründung